VKU-Ape auf dem Wochenmarkt

Die VKU-Ape ist wieder auf Tour durch den Kreis Unna und macht Station auf allen Wochenmärkten. Die BürgerInnen unserer Städte sind eingeladen, sich über die Angebote der VKU zu informieren. Weiter geht die Tour am 17. Mai mit dem Wochenmarkt in Bergkamen.

Für alle, die über 60 sind, gibt es besondere Angebote. Denn mit dem 60plus-Abo der VKU können alle über 60-Jährigen sehr preisgünstig durch die Stadt fahren – ganz entspannt mit einem „Chauffeur“. Wer diesen Luxus auch genießen möchte, kann sich ausführlich am Infomobil-Ape beraten lassen. Außerdem wartet auf jeden Besucher eine kleine Überraschung. Alle VKU-Abokunden erhalten gegen Vorlage ihres Couponheft-Gutscheines ein Glas VKU-Senf gratis.

Polizeilandesmeisterschaften im Radfahren: kurzfristige Verkehrsbeeinträchtigungen möglich

Am Mittwoch, 16. Mai, finden im Bereich der KPB Unna die Polizeilandesmeisterschaften im Radfahren statt. Bei der Strecke handelt es sich um einen 23 km langen Rundkurs. Start- und Zielort ist die Sportanlage in Unna-Lünern. Die Strecke führt von Lünern über Bönen-Bramey und Flierich zunächst auf Werler Gebiet. Von dort geht es Richtung Hemmerde und über Lenningsen zurück nach Lünern. Da es sich um ein Einzelzeitfahren handelt, kann es zwischen 10.00 und 15.00 Uhr

vereinzelt zu leichten Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. An neuralgischen Punkten wird der Verkehr durch die Polizei geregelt.

Frauen „schmecken“ Religionen

Das interreligiöse Frauennetzwerk Bergkamen-Kamen feiert am Montag, 18. Juni, sein zehnjähriges Jubiläum mit einer Veranstaltung in der Pauluskirche in Kamen. Das Motto lautet „Frauen ‘schmecken‘ Religionen – Wie, was und warum essen?! – Frauen aus Judentum, Christentum und Islam im Gespräch“.
Zwischen 15 bis 18 Uhr gibt es neben einem Austausch auch kulinarische Köstlichkeiten zum Probieren. Anmeldungen sind bis zum 8. Juni in den Stadtbibliotheken in Bergkamen und Kamen möglich.

Die Feier schließt sich an die erste Veranstaltung der Reihe „Frauen aus Judentum, Christentum und Islam im Gespräch“ an, die im Rahmen des Internationalen Frauentages bzw. des Weltgebetstags der Frauen stattfand. PK | PKU

Letzte Führung durch die Ausstellung „Haushalt. Die Dinge und ich.“

Haushalt geht uns alle an. Wie Frauen und Männer im modernen Alltag Haushalt bewältigen, mit Chaos und Ordnung umgehen, Lust und Frust erfahren, was ihnen Haushalt überhaupt noch bedeutet, zeigen 11 Künstlerinnen und ein Künstler in der aktuellen Ausstellung der
Galerie sohle 1.



Zur letzten Führung im Rahmen der Ausstellung sind alle Interessierten am kommenden Sonntag, den 20. Mai 2018 um 11 Uhr eingeladen.
Kunstpädagoge Udo Baggeröhr führt die Gäste und stellt die Werke der Künstlerinnen und des Künstlers vor. Mit Installationen, Video,
Fotografien, Zeichnungen und Objekten werden persönlichen Einstellungen und Annäherungen zum Thema Haushalt in einfallsreichen, witzigen und bisweilen hintergründigen Formen aufgezeigt.

Der Eintritt beträgt 3,- €.

Viel los bei der Eröffnung des neuen Diakonie-Kaufhauses

„Kaufnett BAMBINI“ in Kamen



Foto: drh/Tobias Schneider

Großer Trubel am Edelkirchenhof 1 in Kamen: Die Diakonie Ruhr-Hellweg hat am Freitag (11. Mai) ihr neues Sozialkaufhaus „Kaufnett BAMBINI“ offiziell eröffnet und damit unzählige Gäste angelockt. Zwischen den Regalreihen und Ausstellflächen herrschte dichtes Gedränge. Familien mit Kinderwagen, Kleinkinder an der Hand ihrer Mütter und viele weitere Interessierte stöberten in dem vielfältigen Warenangebot – begleitet von Gitarrenklängen und dem Duft von frischen Waffeln. Christine Weyrowitz, Geschäftsführerin der Kaufnett gGmbH der Diakonie, freute sich über den großen Zuspruch und bedankte sich bei ihrem Team, mit dem sie den Laden in den vergangenen Wochen liebevoll eingerichtet hatte: „Ihr habt schier Unglaubliches geschafft!“, betonte sie.

Das Second-Hand-Geschäft richtet sich vor allen an junge Familien und Kinder, die auf rund 250 Quadratmetern gut erhaltene Kleidung, Kinderwagen, Bücher, Spielzeug, Kindermöbel und vieles mehr zu kleinen Preisen finden können. Außerdem bietet „Kaufnett BAMBINI“ langzeitarbeitslosen Menschen die Chance, den Einstieg ins Berufsleben zu finden. Der Name „BAMBINI“ steht für „Beteiligung am Berufsleben – Initiative entwickeln“ und wird durch das Jobcenter Kamen gefördert. Das Beschäftigungsprojekt mit zehn Plätzen für langzeitarbeitslose Frauen ist besonders für alleinerziehende Mütter mit kleinen Kindern gedacht. Darüber hinaus haben zwei

Frauen Arbeitsverträge durch das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ erhalten.

Das neue „Kaufnett BAMBINI“ sei ein Sozialkaufhaus mit besonderer Ausrichtung, würdigte Diakonie-Vorstand Christian Korte das Projekt. „Es trägt nicht nur zur Belebung der Innenstadt bei, sondern schafft neue berufliche Perspektiven und mehr gesellschaftliche Teilhabe.“

Hans-Martin Böcker, Superintendent des Kirchenkreises Unna, machte deutlich, dass die Diakonie durch das zusätzliche Geschäft im Kreis weiter an Qualität gewonnen habe. Pfarrer Klaus-Dieter Suk von der evangelischen Kirchengemeinde Kamen, der anlässlich der Eröffnung eine Andacht hielt, lobte die gelungene Einrichtung und die besondere Atmosphäre im „Kaufnett BAMBINI“. „Hier ist auch ein Kommunikationsort entstanden, an dem vielfältige Lebensfragen erörtert werden können.“

Weitere Glückwünsche kamen von Martin Wiggermann, stellvertretender Landrat und Vorsitzender Trägerversammlung Jobcenter Kreis Unna, sowie Elke Kappen von der Stadt Kamen. Die Jugend- und Sozialdezernentin lobte vor allem die Nachhaltigkeit des Projektes: Dinge würden nicht einfach weggeworfen, sondern weitergegeben.

Nach dem offiziellen Teil konnten die Gäste weiter Second-Hand-Artikel einkaufen oder bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen miteinander ins Gespräch kommen. Ein echter Hingucker war auch die selbstgebackene bunte „Kaufnett-BAMBINI“-Torte, die umgehend verzehrt wurde. Für den musikalischen Rahmen sorgte Sänger und Gitarrist Robert Denner.

Weitere Informationen:

Wer Lust hat, ehrenamtlich im neuen „BAMBINI“ mitzuarbeiten, kann sich bei Christine Weyrowitz unter Telefon 02303/25024-440 melden. Wer mit gut erhaltenen Sachspenden

helfen möchte, kann diese einfach im Laden während der Öffnungszeiten Montag bis Freitag 9.30 bis 17.30 Uhr und Samstag von 9.30 bis 14.30 Uhr abgeben. Möbel oder größere Mengen holt das Team gerne zu Hause ab. Über die Service-Nummer 02303/25024-400 lässt sich ein Termin vereinbaren.

Restplätze frei – Ausflug zum Zoo Osnabrück

Am Dienstag, 22. Mai veranstaltet das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen einen Tagesausflug zum Zoo Osnabrück. Hierfür sind noch Restplätze frei.

Der Zoo Osnabrück ist mit 23,5 Hektar ein Großzoo vor der Kulisse des Schölerbergs. Besucher können hier mehr als 2.600 Tiere entdecken.

Ein Schwerpunkt des Waldzoos ist Afrika: In „Samburu“ ziehen Giraffen mit Vogelstraußen, Wasserböcken, Impalas und Großen Kudus durch die Steppe. Auf eine längere Safari geht es in „Takamanda“. Während Kinder durch Röhren von Baumhaus zu Baumhaus klettern oder über das dazwischen gespannte Höhennetz krabbeln, können Eltern in dem ebenfalls aufgestelzten Restaurant Kaffee und Kuchen genießen.

Fernöstliche Atmosphäre herrscht in „Angkor Wat“. Die asiatische Tierwelt im Herzen des Zoos setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen: Der „Affentempel“ wird von einer Horde Asiatischer Schweinsaffen regiert. Im April 2014 eröffnete der Zoo den geheimnisvollen „Tigertempelgarten“ als zweiten Bestandteil in der asiatischen Erlebniswelt. Zuletzt wurde auch das Menschenaffenhaus in einen „Orang-Utan Dschungeltempel“ im Stil einer Tempelruine umgebaut.

In der nordeuropäischen Themenwelt „Kajanaland“ sind neben dem Hybridbären Taps noch weitere Tierarten beheimatet: Europäische Nerze und Luchse, Rentiere, Silberfüchse, und Vielfraße haben in der 1,5 Hektar großen Landschaft ein neues Zuhause gefunden. Das Besondere an der Erlebniswelt: Die Besucher können die Tiere in ihren waldigen und hügeligen Gehegen von einem Baumhöhenpfad aus beobachten. Aus bis zu sechs Metern Höhe ist ein Einblick von oben auf die Tiere ohne störende Gitter und Zäune möglich.

Der Ausflug für Kinder, Jugendliche und Familien beginnt um 09.00 Uhr mit der Abfahrt am Hallenbad, die Rückkehr ist um 18.00 Uhr. Für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre beträgt der Fahrtpreis 10 €, für Erwachsene 16 €.

GSW erhöhen den Preis fürs Trinkwasser: Ab 1. Juni kostet der Kubikmeter 1,873 Euro

Die GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen passt zum 01. Juni 2018 den Trinkwasserpreis an. Während der Grundpreis unverändert bleibt, wird der Preis für die verbrauchte Trinkwassermenge (Mengenpreis) moderat erhöht. Die Preisanpassung von 1,776 Euro auf 1,873 Euro pro Kubikmeter liegt vor allem an den strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung und den damit gestiegenen Kosten der Wasseraufbereitung sowie den gestiegenen Preisen für Rohstoffe, Wartung und Instandsetzung der Verteilnetze.

Zuletzt wurde der Mengenpreis zum 01. Januar 2014 angepasst.

Für einen typischen Haushalt mit 120 Kubikmeter Trinkwasserverbrauch pro Jahr ergeben sich aus der Preisanpassung jährliche Mehrkosten in Höhe von 12,84 Euro, entsprechend 3,4 Prozent.

Kunden müssen die Zählerstände der Wasserzähler nicht ablesen, da die GSW zum Zeitpunkt der Preisanpassung eine elektronisch gestützte Ermittlung der Zählerstände vornehmen, die erfahrungsgemäß sehr genau ist. Wer dennoch seinen Zählerstand mitteilen möchte, sollte dies – notwendigerweise am 31.05. bzw. 01.06. – persönlich im Kundencenter, per Brief, per E-Mail, telefonisch oder über das Online Kundencenter auf www.gsw-kamen.de tun. Andernfalls kommt das elektronische Verfahren zur Anwendung.

Aufgrund der nur geringfügigen Erhöhung sehen die GSW von einer Anpassung der bestehenden monatlichen Abschläge für das Trinkwasser ab.

Weitere Informationen zur Trinkwasserversorgung

Trinkwasser zählt in Deutschland zu den am besten kontrollierten Lebensmitteln. Es bedeutet Lebensqualität: als Nahrungsmittel, zum Kochen und für die Hygiene.

Die Wasserlieferanten sorgen Tag für Tag unter hohem Aufwand für die Einhaltung der hohen Qualitätsstandards, indem sie das Wasser mit feinster Analysetechnik untersuchen.

Etwa 6,7 Millionen Kubikmeter Wasser durchströmen jährlich das über 545 Kilometer lange GSW-Verteilnetz. Versorgt werden Kamen, Bönen und Bergkamen über die technisch modernsten Wasserwerke Westfalen in Halingen und Echthausen.

Unfallkommission 2018: 16 Unfallstellen in den Blick genommen – auch Kreuzung Lünener Straße / Buckenstraße

Zwei Tage langen saßen sie zusammen und richteten ihren Blick auf Straßen, die die Kreispolizei für 2017 als Unfallhäufungsstellen ausgemacht hatte – darunter auch die Kreuzung Lünener Straße / Buckenstraße / Am langen Kamp. Das besondere Augenmerk galt dabei Unfällen mit Radfahrern. Deshalb nach 2017 zum zweiten Mal mit am Tisch der Unfallkommission: Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC).

Ziel der Unfallkommission ist es, gefährliche Stellen möglichst früh zu erkennen und so zu ihrer Entschärfung beizutragen. Aktuell betrachtet wurden im April 16 Unfallstellen (Unfallkommission 2017: 19). Nicht beraten wurden Schwerter Unfälle. Dort ist die Sitzung aus organisatorischen Gründen erst für den 14. Juni terminiert.

„Die Zahl der Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern steigt weiter an“, betont Michel Arnold. Er ist beim Kreis für die Verkehrssicherung zuständig und weiß um die oft schweren Verletzungen, die Radfahrer bei Unfällen davontragen können.

Im Rahmen der Analysen und Beratungen wurde erneut deutlich, dass der Faktor Mensch nicht unerheblichen Anteil an der Entstehung einer Unfallhäufungsstelle hat. „Manche Unfälle stehen in keinem Zusammenhang mit der Verkehrssituation oder den baulichen Gegebenheiten, sondern sind auf Fahrfehler oder das Nichtbeachten von Verkehrsregeln zurückzuführen“, erklärt Arnold.

Wenn aber Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen können, regt die Unfallkommission diese auch an: Die Palette reicht von Änderungen bei der Verkehrsregelung und -lenkung über die Verkehrsüberwachung bis hin zu baulichen Maßnahmen.

Ab diesem Jahr verkürzt ein Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung übrigens die „Reaktionszeiten“ der Unfallkommission. So sollen ausgemachte Unfallhäufungsstellen im Kreis nicht mehr jährlich, sondern quartalsweise thematisiert werden.

Außerdem wird es künftig besondere Untersuchungen von Motorradunfällen, Unfällen in Kurven und Baumunfällen geben. Die Daten dafür liefert die Bezirksregierung Arnsberg der Unfallkommission. PK | PKU

Zusammensetzung der Unfallkommission
Die örtliche Unfalluntersuchung und damit die Arbeit der Unfallkommission ist eine gemeinsame Aufgabe von Straßenverkehrs-, Polizei- und Straßenbaubehörden. Der Unfallkommission gehören neben der Bezirksregierung alle kreisangehörigen Städte (ohne Lünen), die Kreispolizeibehörde, der Landesbetrieb Straßen NRW mit den Straßenmeistereien und der Autobahnniederlassung sowie vom Kreis die Fachbereiche Straßenbau und Fachbereich Straßenverkehr (Aufgabenbereich Verkehrssicherung) an. Dieser Fachbereich hat auch den Vorsitz der Unfallkommission.

Einheit Mitte lädt am 16.

Juni zum Tag der offenen Tür mit Leistungsnachweis ein

Nach 2016 lädt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen Einheit Mitte am Samstag, 16. Juni, ab 10 Uhr alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich wieder zu einem Tag der offenen Tür mit Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Unna im und am Gerätehaus an der Bambergstraße ein.



Hier gibt es jede Menge Informationen zur Einheit Mitte der Bergkamener Feuerwehr. Selbstverständlich soll auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Hierzu wird folgendes angeboten an:

Grill
Kaffee & Kuchen
Allerlei Getränke
Cocktailbar

Und auch für die Kleinsten hat die Einheit Mitte wir wieder einiges vorbereitet, damit sie einen Tag mit viel Spaß bei der Feuerwehr verbringen können. Am Abend soll der Tag mit Musik ausklingen.

Mit Seifenkisten-Virus Grand Prix Punkte sammeln

Der eine sitzt in seiner Zinkwanne mit einer Fliegermütze auf dem Kopf. Der nächste schaut mit einer Fliegerbrille aus der umgedrehten Zinkwanne heraus. Andere müssen im wahrsten Sinne die Beine in die Hand nehmen, um in ihre Seifenkiste zu kommen, die einem fast realen Lkw nachempfunden ist. Wieder andere können nur über die Nasenspitze hinweg die Strecke überhaupt erkennen. Auch beim 34. Seifenkisten Grand- Prix in Oberaden war für jeden Geschmack etwas dabei.



So sehen hochgradig mit dem Seifenkisten-Virus Infizierte aus: Auch eine Zinkwanne kommt mit beachtlichem Tempo ins Ziel.



Von jetzt an geht es immer nur bergab: Auf der Alisostraße nehmen die Seifenkisten nach dem Start von der Rampe ordentlich Fahrt auf.

Weniger als 30 Sekunden dauert es, wenn alles gut läuft. Die 15 Jahre alte, selbst gebaute Rampe hebt die Seifenkisten in die Höhe. Von da an geht es auf der Alisostraße nur noch bergab. Auf die Bremse steigt jeder erst, wenn die Lichtschranken längst durchquert sind. Bis dahin ist pures Adrenalin in den Adern unterwegs. Der Virus kann sich voll entfalten



Die Beine in die Hand nehmen muss Peter Szabowski, um in seine selbstgebaute Seifenkiste zu klettern.

Wie bei Peter Szabowski. Eigentlich war es die Tochter, die vor drei Jahren unbedingt eine eigene Seifenkiste haben wollte. „Das hat dann so viel Spaß gemacht, dass ich mit eingestiegen bin“, erzählt der Familienvater aus Billerbeck. Nicht nur das. Er hat auch seinen Chef mit seiner Begeisterung angesteckt. Der war Feuer und Flamme, dass sein Mitarbeiter den eigenen Firmenwagen des Fensterbetriebes in ein Seifenkisten-Pendant verwandeln wollte und sponserte das ungewöhnliche Unternehmen. Sechs Wochen hat Peter Szabowski aus Dachlatten und Sperrholz einen Mini-Lkw gezimmert, der allen Anforderungen einer Seifenkiste genügt. Welche Regeln dafür genau gelten, „dass mussten wir erstmal im Internet recherchieren“, erzählt er lachend. Stattliche 75 Kilo wiegt das Ergebnis. Es fährt ebenso respektable Erfolge ein. Im 2. Rennen Rang 2 und 3 können sich sehen lassen.

Außergewöhnlicher Zusammenhalt



Und schon im Ziel: Das kann schon mal weniger als 30 Sekunden dauern.

87 Teilnehmer waren einmal mehr nach Oberaden gereist, um hier in fünf Klassen bei den Junioren, Senioren, in der Elite XL- und Elite Ü18- sowie in der Open Class die Gewinner und Wertungen für den Deutschen Seifenkistenderby auszufahren. Die weiteste Anreise hatten Seifenkisten-Sportler aus der Eifel. Sie alle haben eines gemeinsam. „Wir sind alle irgendwie ein

bisschen bekloppt“, meint Norbert Schröer. Er ist der 2. Vorsitzende des Seifenkistenverbandes NRW und ist ebenfalls über die Tochter an den unheilbaren Seifenkisten-Virus gekommen. Bekannten waren eigentlich gekommen, um Geburtstag zu feiern, ließen aber mit einer simplen Frage den Virus los: „Willst Du nicht mal mitfahren?“ Noch in der Nacht war entschieden: Die Tochter wollte. Sie ist heute 27 Jahre alt und fährt immer noch. Der Vater ist schon seit 2002 Funktionär und inzwischen der Vorsitzende des größten Seifenkisten-Vereins in Deutschland in Mettingen. „Es ist der außergewöhnliche Zusammenhalt. Viele Familien fahren schon in der dritten oder vierten Generation“, erzählt er, der noch nie in einer Seifenkiste gesessen hat. „Da passe ich gar nicht rein“, sagt er lachend.



Auch für das Rahmen-Programm sorgt die Seifenkisten-Familie wie hier beim Kinderschminken.

Ein bisschen verrückt müssen auch alle sein, die jedes Wochenende in ganz Deutschland mit den zumeist selbst gebauten Gefährten unterwegs sind. Zumal hier nicht nur viel Sportsgeist gefragt ist, wenn die Fahrzeuge immer wieder den Hang hinaufgezogen werden müssen. „Wir mussten jetzt auch zum ersten Mal Autos auf beiden Seiten der Strecken als Sperren querstellen – aufgrund der Terrorgefahr“, erzählt Organisator Michael Sulitze. Dafür hat diesmal das Wetter mehr gehalten als versprochen: Immerhin am Vormittag war es sonnig und

trocken – bevor am Nachmittag die dicken Regenschauer kamen.



Abmarsch: So schnell es hinunter geht, so mühsam geht es wieder hinauf zur Startrampe.

Rotes Kreuz, Technisches Hilfswerk, Feuerwehr und Stadt: Viele Helfer trugen wieder dazu bei, dass die jahrzehntelange Seifenkisten-Tradition in Bergkamen am Leben gehalten wird. Kuchen backen, Kindergesichter verzieren, Tombola organisieren, die Strecke absperren, Zeiten nehmen: Es gibt viel zu tun bei einem Seifenkisten Grand Prix. Zum ersten Mal dabei war diesmal ein Fahrsimulator, der nicht nur auf dem Bildschirm echtes DTM-Feeling aufkommen ließ. Das Fahrzeug schleuderte auch fleißig mit, wenn es zu heftig in die Kurve ging. Hier konnte mancher Seifenkisten-Pilot schon einmal seine Qualitäten für motorisierte Alternativen testen.

Zum Verwöhnen: Muttertagsfeier in der Kleingartenanlage Haus Aden



Bei schönstem Wetter wurden vergangenen Samstag die weiblichen Mitglieder des Kleingartenvereins Haus Aden e.V. zu einem ganz besonderen Nachmittag eingeladen.

Wie jedes Jahr werden einen Tag vor Muttertag die Frauen des Vereins von den männlichen Vorstandsmitgliedern verwöhnt. Mit einer persönlichen Begrüßung und einem kleinen Willkommensgeschenk durch den Vorsitzenden Oliver Schröder wurde der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen gestartet.

Als Ehrengast war Frau Rosemarie Degenhardt, Ortsvorsteherin von Bergkamen-Heil eingeladen. Frau Degenhardt begrüßte und bedankte sich für die Einladung und brachte für die Frauen ein kleines Präsent mit.Die Damen hatten sich viel zu erzählen, schließlich sitzt man nicht oft in so großer Runde zusammen. Mit Sekt und Selters ließ man den Nachmittag ausklingen. Zum Abend wurde von den Herren ein Imbiss gereicht, bevor man die gemütliche Runde bis zum nächsten Jahr beendete.